

Berlin, 02. September 2016

Pressemitteilung

GESOBAU eröffnet feierlich die Senioren-Infothek Weißensee

Senioren in Weißensee können sich ab sofort zu verschiedenen Angeboten zur Gesundheitsförderung, für Freizeitaktivitäten in der Senioren-Infothek Weißensee informieren und beraten lassen. Sie ergänzt das Angebot der Seniorenresidenz als Informations- und Begegnungsstätte.

Die neue Senioren-Infothek im Seniorenwohnhaus Weißensee steht an drei Wochentagen für alle Ratsuchenden offen. Die Infothek entstand auf Initiative der GESOBAU in Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltung Pankow, Abteilung Soziales und der Johanniter Unfall-Hilfe e.V., um älteren Menschen eine niedrigschwellige (Weiter-)Vermittlung von Hilfsangeboten anzubieten.

Die Senioren-Infothek Weißensee ist die zweite Beratungsstelle für ältere Menschen im Bestand der GESOBAU. 2013 eröffnete das Wohnungsunternehmen die Senioren-Infothek Märkischen Viertel, die sich als Wegweiser für Senioren, Angehörige und Nachbarn im Viertel erfolgreich etabliert hat.

Ein Team von Ehrenamtlichen steht in der Infothek dreimal wöchentlich Senioren, Nachbarn, Angehörigen und allen, die sich mit Fragen und Themen rund ums Älterwerden beschäftigen, informativ zur Seite. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter vermitteln Kontakt zu Seniorenberatungs- und Pflegeangeboten sowie zu Ämtern, Behörden und Einrichtungen in Pankow-Weißensee.

Lioba Zürn-Kasztantowicz, Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Schule und Sport: „Wir brauchen niedrigschwellige Angebote von Senioren für Senioren in Weißensee. Der Bedarf steigt und der Bezirk unterstützt und fördert hierbei gerne. Wir sind überzeugt davon, dass diese Senioren-Infothek in Zukunft wichtige Informations- und Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren aus dem Kiez sein wird.“

Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung der GESOBAU: „Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern, dem Bezirk Pankow und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., ein weiteres ergänzendes Angebot für ältere Menschen im Stadtteil zu ermöglichen. Wir werden das Projekt begleiten und insbesondere das Engagement der Ehrenamtlichen und ein unkompliziertes Miteinander hier im Kiez stärken. Nur so entstehen Begegnungsstätten mit starken Inhalten.“

Anett Ribbe, Leiterin Service Wohnen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Regionalverband Berlin): „Mit der Senioren-Infothek entwickeln wir unser Serviceangebot in Weißensee konsequent weiter. Durch den Austausch mit Engagierten und Ratsuchenden können wir bestehende Angebote anpassen und bedarfsgerecht ergänzen. Wir planen darüber hinaus Veranstaltungen beispielsweise zu den Themen Pflegeversicherung, Wohnsicherheit und Wohnformen im Alter.“

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

DIE SENIOREN-INFOTHEK IN WEIßENSEE

NEUERÖFFNUNG: Freitag, 02.09.2016, 11:00 - 14:00 Uhr



Informationen rund um das Wohnen und Leben im Alter für Seniorinnen und Senioren aus dem Kiez. Wir vermitteln Kontakte zu Seniorenberatungs- und Pflegeangeboten sowie zu Ämtern, Behörden und Einrichtungen in Pankow und Weißensee.

SENIOREN-INFOTHEK IN WEIßENSEE
 Seniorenwohnhaus Weißensee, Neumagener Straße 19, 13088 Berlin
 Sprechzeiten: Montag und Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr,
 Donnerstag von 14:00 - 16:00 Uhr im Mietercafé

Gefördert durch:  Ein Kooperationsprojekt von: **GESOBAU**  **DIE JOHANNITER**  



Lioba Zürn-Kasztantowicz, Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, stellt die ehrenamtlichen Helfer der Senioren-Infothek Weißensee den Anwesenden vor (v. l. n. r.).

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
 Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
 GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Gemeinsam im Einsatz für die Senioren in Weißensee: Helene Böhm, Soziale Quartiersentwicklung der GESOBAU AG (links); Anett Ribbe, Leiterin Service Wohnen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (Regionalverband Berlin) (vorne Mitte); Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter für den GESOBAU-Bestand in Pankow, Weißensee und Hellersdorf (hinten rechts); Lioba Zürn-Kasztantowicz, Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit, Schule und Sport (rechts) sowie Unterstützer und Ehrenamtliche der Senioren-Infothek Weißensee.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
 Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
 GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de